

Little Helpers

Was Kamerazubehör und Supportsysteme angeht, hat sich in den vergangenen Jahren durch die immer leichteren, kompakteren Camcorder und den Einzug von Semiprofi-Equipment auf breiter Front sehr viel verändert. Außerdem fließen hier immer wieder technische Neuerungen aus anderen Bereichen ein. Eine Auswahl wichtiger Neuheiten von der NAB2006.

TEXT: C. BRUGGAIER • BEARBEITUNG: NONKONFORM • BILDER: BRUGGAIER, NONKONFORM, ARCHIV

Schwenk/Neige-Köpfe

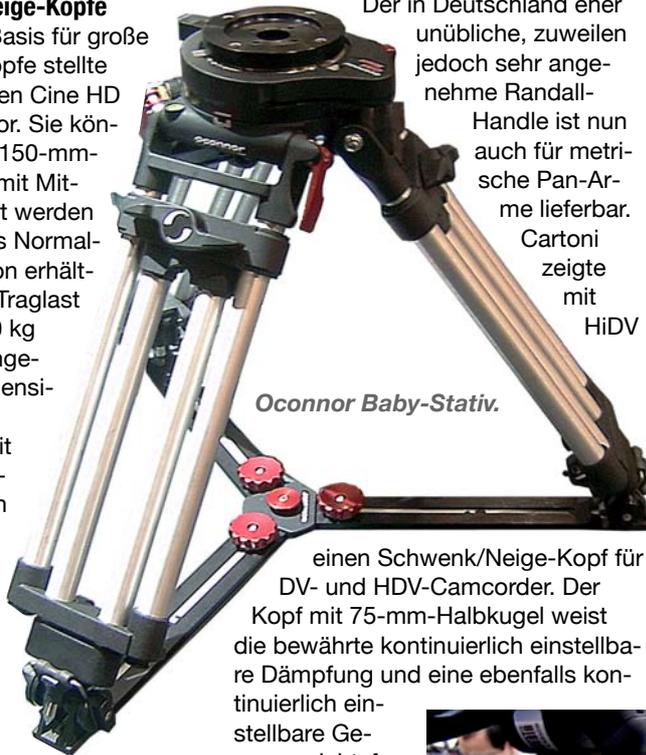
Als stabile Basis für große Schwenk/Neige-Köpfe stellte Oconnor seine neuen Cine HD Aluminiumstative vor. Sie können wahlweise mit 150-mm-Schale, oder auch mit Mitchell-Platte geliefert werden und sind sowohl als Normal- wie als Baby-Version erhältlich. Die maximale Traglast ist mit nominell 140 kg angegeben, was angesichts der groß dimensionierten, robusten Drehverschlüsse mit großformatigen Flügelgriffen realistisch erscheint. Die maximale Auszugshöhe gibt der Hersteller mit 175,8 cm an (Cine HD Baby: 87,9 cm), im Transportzustand beträgt die Länge 103 cm (Cine HD Baby: 60 cm). Erwähnenswert: Die minimale Arbeitshöhe bei der Cine HD Baby-Version beträgt nur 10,2 cm (Cine HD: 85,3 cm).

Passend zu den Stativen ist nun auch eine robuste Bodenspinne aus einer Aluminiumlegierung erhältlich, die im Gegensatz zu manchen Vorgängerversionen uneingeschränkte Set-Tauglichkeit aufweist.

Ebenso robust ausgelegt sind die neuen, gegossenen Aluminium-Stativfüße 33D-067 für Stative der Serien 25 und 35.



Randall-Handle.



Oconnor Baby-Stativ.

Der in Deutschland eher unübliche, zuweilen jedoch sehr angenehme Randall-Handle ist nun auch für metrische Pan-Arme lieferbar. Cartoni zeigte mit HiDV einen Schwenk/Neige-Kopf für DV- und HDV-Camcorder. Der Kopf mit 75-mm-Halbkugel weist die bewährte kontinuierlich einstellbare Dämpfung und eine ebenfalls kontinuierlich einstellbare Gegengewichtsfeder auf. Der Verstellbereich reicht nach Herstellerangaben bis 5 kg bei 150 mm Schwerpunktsabstand zum Drehpunkt, der Neigebereich beträgt



Cartoni HiDV.

+/- 90 Grad. Damit lassen sich Camcorder vom Schlage des Canon XL H1 problemlos ausbalancieren.



Der HiDV-Kopf hat Anschlussrosetten für zwei Pan-Arme und wiegt netto 1,7 kg. Ein Preis steht noch nicht fest.

Von Libec ist für schwerere Kameras oder Camcorder der Schwenk/Neige-Kopf H100 lieferbar. Bei +/- 90 Grad Neigebereich trägt er ein maximales Gewicht von etwa 25 kg, die Counter-Balance ist kontinuierlich einstellbar.

Stative

Ein Einbeinstativ mit eingebauter Drehdämpfung bietet Manfrotto mit dem neuen Modell 560B an. Auf einfache Weise lassen sich damit drehgedämpfte Schwenks realisieren.





Libec präsentierte zur NAB2006 das zweifach ausziehbare Aluminiumstativ T72. Es besitzt eine 75 mm Schale und einzelne Drehverschlüsse zur Arretierung der Beine. Passend zu diesem Stativ sind Mittel- und Bodenspinnen lieferbar. Das Stativ wird unter anderem in den auch für Einsteiger preislich interessanten Sets LS38 (2A) und LS55 (2A) angeboten.

Indie-Dolly stellt neue Aluminiumstative als Ergänzung für sein Dolly-System vor. Sie sind zweistufig (Heavy Duty) oder einstufig (Video) ausgelegt und besitzen eine zuverlässige Klemmung, die ebenfalls aus Aluminium gefertigt ist. So sollten diese Stative auch eine raue Behandlung am Set und beim Transport überstehen. Die Heavy-Duty-Version ist für 150-, 100- oder 75-mm-Kugel lieferbar und mit einer Mittelspinne ausgestattet, während die Video-Ver-



sion (75- oder 100-mm-Kugelschale) mit einer Bodenspinne angeboten wird. Die Sets kommen in einer gepolsterten Tragetasche. Die Heavy-Duty-Version bietet Indie-Dolly zu Nettopreisen ab rund 600 US-Dollar an.

Der Indie-Dolly selbst, für den die Stative optimiert sind, wird nun serienmäßig mit einer faltbaren Schubstange geliefert.

Dollies

Ist am Set nicht viel Platz und Zeit, so hilft zuweilen ein Leiterdolly weiter, wie der von CamTram. Er kann mittels Tele-



skopachsen auf unterschiedliche Breiten eingestellt werden, es genügt eine einfache glatte Unterlage wie etwa eine Alu- oder Holzleiter, ein Balken, Tisch oder ähnliches, um platzsparend gerade Kamerafahrten zu realisieren.

Dank griffiger und geräuschfreier Gummibereifung werden keine zusätzlichen Dolly-Schienen benötigt. Der Dolly ist zerlegbar, mit dem reichhaltigen, mitgelieferten Zubehör können je nach Bedarf unterschiedliche Konfigurationen gebaut werden. Wirkungsvolle Brems- und Positionierhilfen gestatten präzise



Bewegungen, eine Kabelbrücke schützt ein eventuell mitgeführtes

Schleppkabel vor Beschädigungen. Der Dolly kommt in einem robusten Pelican-1600-Koffer. Einen weiteren Leiterdolly bietet Microdolly Hollywood an. Der Ladder Dolly Kit ist nur 1,8 kg schwer und kommt auch mit relativ unebenen Untergründen zurecht, da er auf eigenen dünnen Schienen läuft, die auf den Untergrund geklemmt werden. Mitgeliefert werden neben dem Dolly und den beiden Schienen die notwendigen Befestigungsklammern und vier verstellbare Standfüße. Für die

Montage auf Stativen werden entsprechende Adapter mitgeliefert. Das System ist zu den übrigen Dollies des Herstellers kompatibel und wird für rund 700 US-Dollar angeboten.

Ebenfalls neu: Sand Dolly, ein Set-Transportwagen mit dicken Reifen für weichen Untergrund.



Kräne, Remote-Köpfe, Jibs

Innovation hat mit seiner Kamerasäule Bird's Eye eine transportable Lösung für die hohe Montage und Fernsteuerung einer leichten Kamera im Programm. Das System besteht aus einer manuell höhenverstellbaren vierstufigen und maximal etwa 5,5 m hohen Säule sowie einem hochwertig verarbeiteten zweiachsigen Remote-Kopf.

Die Säule ist in galvanisiertem Stahl



kommen. Als Zubehör ist ein zusätzlicher Schwenkarm und eine Befestigungsmöglichkeit für Monitore lieferbar. Free-Styler Jr soll zum Nettopreis von rund 600 US-Dollar verkauft werden. Mo-Sys stellte mit dem E-Crane einen absolut-coordinierten Kamerakran für virtuelle Sets vor. Dieser Kran benötigt nach dem Einschalten keinen Kalibrierlauf und ist dann direkt einsatzbereit. Der an dem Kran fest angebrachte Remote-Kopf wird über Kabel gesteuert und besitzt für beide Achsen eine

einem mit Hartschalen versehenen und mit Klettband verschlossenen Handschuh fixiert. an der Manschette ist ein kleiner Ausleger mit einer verstellbaren Kamerabefestigungsplatte angebracht. Die Finger der Haltehand sind frei beweglich, der Camcorder kann wie gewohnt bedient werden. Das System kann theoretisch für die rechte wie auch für die linke Hand verwendet werden und ist für Kameragewichte bis 3 kg geeignet. WristShot soll ab Juli 2006 zum Nettopreis von rund 150 US-Dollar ausgeliefert werden.

Tiffen hat sein Steadicam-Programm gründlich überarbeitet. Es stehen nun die Systeme Ultra 2, Vec-



Innovation Bird's Eye.

ausgeführt. Das gesamte System wiegt laut Hersteller unter 25 kg und trägt Kameralasten bis zu 7,5 kg. Als Netto-Verkaufspreis für die Säule gibt Innovation rund 1.800 US-Dollar an, für den Remote-Kopf inklusive Steuerung 3.400 US-Dollar.

Passend zu seinen Jib-Armen stellte Porta-Jib ein einfaches Schwenksystem vor, den Free-Styler Jr. Dieser besteht aus einem Gelenksystem und einem daran befestigten Kamera-Rig mit Gegengewicht. An einem Jib-Arm befestigt, erlaubt es dieses Schwenksystem, kleine Kameras um alle Rotationsachsen zu steuern.

Aufgrund der leichtgängigen Lagerung kann dabei rechte Freude auf-



Porta-Jib Free-Styler Jr.

bewährte Fluiddämpfung von Cartoni. Eine Einhand-Hinterkamerabedienung von Vocas ist ebenfalls integriert. Damit kann der Kranoperator falls gewünscht sämtliche Freiheitsgrade einer Einstellung steuern. Der Kran hinterlässt mit seinem Ausleger aus gezogenem Aluminiumprofil und den spanend bearbeiteten Anbauteilen einen sehr sauber verarbeiteten und hochwertigen Eindruck.

Körperstative, Kamerastabilisierungssysteme

Ermüdungsfreieres Arbeiten mit Handheld-Camcordern soll WristShot vom Hersteller Hoodman ermöglichen. Die Armschiette erinnert an die Handschützer von Inline-Skatern: Handgelenk und ein Teil des Unterarms sind in

Mo-Sys E-Crane.



Wrist-Shot von Hoodman.

tor, Clipper 24, Clipper 2, Archer SE, Archer, Steadicam Jr und Merlin zur Auswahl. Damit dürfte die komplette Bandbreite üblicher Film- und Videoanwendung abgedeckt sein.

Die Systeme Ultra 2, Clipper 24 und Clipper 2 sind nun serienmäßig mit einem Tilthead ausgerüstet. Dieser gestattet eine fixe Neigung der optischen Achse gegenüber dem Post. Positiv beim Ultra 2: Der auf Fernbedienung umrüstbare Go-to-

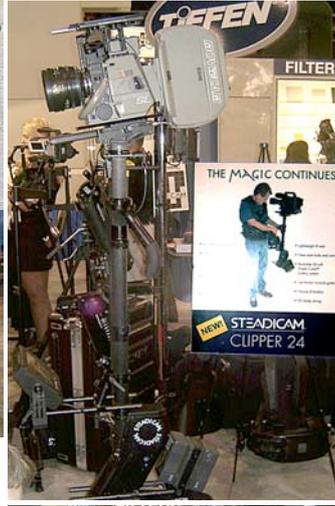
Dieser Artikel wurde aus dem Online-Dienst www.film-tv-video.de kopiert. Der Artikel und Ausdrücke davon sind nur für den persönlichen Gebrauch von registrierten Nutzern des Online-Dienstes www.film-tv-video.de bestimmt. Alle Nutzer haben bei der Registrierung den Nutzungsbedingungen von www.film-tv-video.de zugestimmt, die das Kopieren und Weiterverbreiten untersagen. Keine Gewähr für Vollständigkeit und Richtigkeit, keine Haftung für Fehler und Irrtum.



Antrieb des Kopfes. Die zugehörige Fernbedienung kann in den Gimbal integriert werden.

Zur Stromversorgung der Rigs bietet Tiffen nun eigene Steadicam-Akkus unter dem Namen Power Cube an. Die von IDX stammenden Lithium-Ionen-Akkus sind auf eine kontinuierliche Stromabgabe von 10 A bei nominal 14,8 V Ausgangsspannung ausgelegt. Kurzzeitig dürfen bis zu 24 A gezogen werden. Die Kapazität der Zellen beträgt 6 Ah.

Am unteren Ende der Steadicam-Produktfamilie wurde das Stabilisierungssystem Merlin platziert. Das faltbare System macht einen handwerklich sehr sauber verarbeiteten Eindruck und ermöglicht für kleine bis kleinste Kameras (0,25 bis 2,5 kg) eine saubere



Tiffens aktuelle Steadicam-Systeme: Ultra 2, Vector, Clipper 24, Clipper 2, Archer SE, Archer, Steadicam Jr und Merlin.

ber Kameraführung in der Horizontalen. Es bietet eine hochwertige Positionsverstellung für die Kamera und ist mit einer sehr flachen Kamera-Schnellwechselplatte ausgestattet. Merlin wird zum Nettopreis von rund 850 US-Dollar angeboten.

Als Steadicam-Operator wünscht man sich für lange Kamerafahrten auf ebenem Grund ein Kamerafahrzeug mit ordentlicher Montierung. Jetzt gibt es dazu eine moderne, platzsparende Alternative: Handsfree Transporter.

Das zweirädrige, akkubetriebene Gerät wird in Segway-Manier durch Gewichtsverlagerung gesteuert. Dabei steht der Kameramann auf dem Fahrzeug, die Hände bleiben für die Kamerabedienung frei. Der Federarm des Steadicam-Aufbaus lässt sich für stationäre Arbeiten direkt am Handsfree Transporter befestigen. Verwendet man eine gewöhnliche Trageweste, ist das auf- und absteigen mit etwas Übung ebenfalls zu bewerkstelligen. So lassen sich auf ebenem Grund Geschwindigkeiten bis zu 21 km/h realisieren. Es sind verschiedene Versionen lieferbar, Preis auf Anfrage ab 15.500 Euro.



Support- und Tragesysteme

Wenn etwas mehr Zubehör an einem kompakten Camcorder angebracht werden soll, kommt man rasch in Platznot. Da wird dann zuweilen die Funkstrecke noch schnell mit Gaffa-Tape befestigt. Das Kamera-Supportsystem von Zacuto gestattet es, ein komplettes Kamera-Setup auf einer gemeinsamen Basis zu montieren. Zwei durchgehende Rohre dienen als zentrales Halteelement. Daran können Montage- und Halteplatten für verschiedene Zubehörteile befestigt werden. Lieferbar sind unter anderem eine Basisplatte, Befestigungsteile für Monitor, Akku, Funkstrecke, Extender-Arm und Festplattenrecorder. Es sind verschiedene vorgefertigte Produktkonfigurationen ab Werk erhältlich, die Konfiguration nach Kundenwunsch ist ebenfalls möglich.

Für die Panasonic AG-HVX200 ist ein nachträglich montierbarer Fokussierung mit mechanischen Anschlüssen erhältlich, der mit seiner 0,8er Teilung auf die ebenfalls lieferbare

Fokussierung mit mechanischen Anschlüssen erhältlich, der mit seiner 0,8er Teilung auf die ebenfalls lieferbare



Dieser Artikel wurde aus dem Online-Dienst www.film-tv-video.de kopiert. Der Artikel und Ausdrücke davon sind nur für den persönlichen Gebrauch von registrierten Nutzern des Online-Dienstes www.film-tv-video.de bestimmt. Alle Nutzer haben bei der Registrierung den Nutzungsbedingungen von www.film-tv-video.de zugestimmt, die das Kopieren und Weiterverbreiten untersagen. Keine Gewähr für Vollständigkeit und Richtigkeit, keine Haftung für Fehler und Irrtum.

Petroff-Schärfe-
zieheinrichtung
abgestimmt ist.
Die Zacuto-

Pro-
dukte
können
ab Werk
gemietet
oder ge-
kauft wer-
den, auch Miet-
kauf (Rent-to-
Own) ist möglich.
Die Nettokaufprei-
se bewegen sich
zwischen etwa 9.800
US-Dollar für die Pro- und
29.200 US-Dollar für die Studio-Ver-
sion. Das kleinste lieferbare Set (ENG)
ist derzeit nur zur Miete erhältlich.

Zu den bereits am Markt be-
findlichen Schultertragesystemen für
DV/HDV-Camcorder gesellt sich eine
weitere Variante von Pag, der neue
Orbitor. Im Gegensatz zu anderen
Systemen gestattet es der Orbitor, die
Kamera mit den Haltegriffen auch um
die Hochachse zu schwenken. Damit
kann dieses System beispielsweise
auch bei beengten Platzverhältnissen
am Set eingesetzt werden. Der im
rückwärtigen Bereich der Schulter
angebrachte Akku (alle Pag-lok-Ak-
kus sind verwendbar) versorgt Cam-
corder und Leuchte mit Energie. Der
zum Betrieb des Camcorders not-
wendige Spannungswandler ist ein-
gebaut. Es werden Adapter, Lade-
gerät, On-Board-Licht und ein
komplettes Lichtset angebot-
ten.

Ferner ist für
das System ein Trage-
gurt mit Tele-
skopstan-
ge ver-
füg-

bar,
um den Hal-
tearm des Kamera-
manns zu entlasten.
Die Stange stützt das
Tragesystem dann nach unten ab.
Wahlweise ist das System mit zwei
Haltegriffen als Pag Orbitor für rund
700 US-Dollar, oder als Pag X1 mit
einem Haltegriff für rund 600 US-Dol-
lar lieferbar.

Um Zubehör wie etwa Kon-
trollmonitore zuverlässig montieren zu
können, eignen sich die Extenderar-
me von Ultralight Control. Diese aus

seewasserbeständigem Aluminium
gefertigten Ausleger sind als Baukas-
tensystem konzipiert und gestatten
vielfältige Adaption von Zubehör.

Neben Standardadaptern für
Schrauben und Muttern mit Zollge-
winde sind auch Adapter für metri-
sche Gewinde, Hot-Shoe-Adapter
und herstellerspezifische Anschlüsse
(Arri, Panavision) lieferbar.

Die Ausleger können in Län-
gen von 3 bis 16 Zoll kombiniert wer-
den, es sind auch Abzweigungen
oder Dreibein-Stützkonstruktionen



Ultralight-Extender.

möglich. Vertriebspartner
für Deutschland ist Subal.

Akku-Spezialist Anton/Bauer
stellt mit dem Zusatz-Cam-
corder-Akku Elipz ein neues
Zubehör für Kompakt-
Camcorder vor. Als Ergänzung
zum Akku, der unter der Boden-
platte sitzt, offeriert Anton/Bauer
eine Aufsteckleuchte und ein-
nen Haltegriff an.

Akku-Laufzeiten sind bei DV-
und HDV-Camcordern oft
ein großes Problem — das
kann man schon daran er-
kennen, dass es für praktisch
alle Semiprofi-Camcorder zu-
sätzliche Halterungen gibt, an denen
sich Profi-Akkus befestigen lassen.
Meist werden die Geräte dadurch
aber sehr hecklastig und sperrig. Die-
ser Problematik hat sich der Akku-
spezialist Anton/Bauer angenommen.

Die neue »All-Day-Battery«
Elipz 10K soll demnach Camcorder

wie den Z1 oder DVX100 rund neun
Stunden mit Spannung versorgen.
Der Akku wird an der Unterseite des
Camcorders am Stativgewinde befestigt,
er ist wie ein Amateurstativ mit
einer kleinen Stativplatte und einem
Schnappverschluss ausgestattet. Der
Akku kann auch zwischen Camcorder
und Stativ sitzen. Aufgrund seiner
Bauweise ist das Akkusystem vor-
nehmlich für Camcorder mit einem
etwas breiteren, ebenen Boden ge-
eignet. Konkret nennt Anton/Bauer
Sonnys Z1, Panasonics HVX200 und
DVX100 sowie Canons GL2.

Der Akku am Boden des Cam-
corders verlagert den Schwerpunkt
nach unten und nicht nach hinten,
was wesentlich angenehmer ist.

Vom Akku aus kann auch die
Aufsteckleuchte Elightz mit Strom
versorgt werden. Die 10-Watt-Halo-
genlampe (Brenner
mit 5 oder 15 W
lieferbar) lässt
sich



dank eines
zweifach faltba-
ren Auslegers
ausklappen und
neigen, wodurch

sie an unterschiedliche Drehsituatio-
nen angepasst werden kann. Sie
wiegt rund 160 g und findet
am Aufsteck-
schuh des
Camcor-
ders Halt.
Weiteres
Zubehör
ist der zwei-



armige
Haltegriff
Egripz, der
sich am
Stativan-
schluss des
Camcorders,
oder am
Akku
Elipz
befestigen
lässt. Er

Dieser Artikel wurde aus dem Online-Dienst www.film-tv-video.de kopiert. Der Artikel und Ausdruck davon sind nur für den persönlichen Gebrauch von registrierten Nutzern des Online-Dienstes www.film-tv-video.de bestimmt. Alle Nutzer haben bei der Registrierung den Nutzungsbedingungen von www.film-tv-video.de zugestimmt, die das Kopieren und Weiterverbreiten untersagen. Keine Gewähr für Vollständigkeit und Richtigkeit, keine Haftung für Fehler und Irrtum.



hat zwei elastische Griffe, die sich durch innenliegende, rastende Gelenke beliebig verstellen lassen. Unwillkürlich fühlt man sich dabei an Barbies Kniegelenke erinnert, vermutlich funktionieren diese ähnlich. Der Griff dient als separate Haltemöglichkeit oder dazu, die Kamera am Unterarm abzustützen, um den Camcorder seitlich zu stabilisieren. Auch als kurzes »Zweibeinstativ« ist Egripz geeignet.

Das komplette Set will Anton/Bauer für 600 US-Dollar anbieten.

Objektive, Kompendien und Objektiv-Zubehör

War man beim Betrieb des Skater von P&S Technik bislang auf Standardoptiken angewiesen, so können nun mit der neuen und außerordentlich kurzen Schnorcheloptik Skater Scope gänzlich neue Einstellungen verwirklicht werden. Die speziell für die Verwendung mit Skater konstruierte, jedoch universell einsetzbare Optik bietet einen Tilt-Bereich von +/- 105 Grad (in Raststufen von 2,5 Grad) bei einem seitlichen Versatz von nur 50 mm. Mit einer Gesamtlänge von 335,8 mm ist Skater Scope wesentlich kürzer als Konkurrenzprodukte mit vergleichbaren Features. Damit ist auch eine geringere Anfälligkeit gegenüber Vibrationen verbunden.

Das Bild kann anschlagsfrei um 360 Grad gedreht werden.



dreht werden. Die Einstellringe für Schärfe und Rotation besitzen eine 0,8er Teilung und können deshalb mit handelsüblichen Fernsteuerungen kombiniert werden. Die Anschlüsse für Kamera und Objektiv sind durch autorisiertes Personal austauschbar und damit auf verschiedene Fabrikate und Normen für die Objektivaufnahme anpassbar, unter anderem auf B4, PL und Panavision. Der vordere Teil der Optik bietet eine Anschlussmöglichkeit



für 15- oder 19-mm-Rohre, um die angeflanschten Objektivende ebenfalls mit einer Fernsteuerung versehen zu können. Die Optik wird, je nach Ausführung, zu Nettopreisen ab 30.000 Euro angeboten.

Einen technologisch anspruchsvollen Weg geht mit seinem Filmlook-Adapter Movietube. Anstelle einer rotierenden Mattscheibe nutzt Movietube eine mikrokristalline Schicht zur Erzeugung

des Zwischenbildes. Die Bildgröße des Zwischenbildes ist bis zu Super 35 skalierbar. Der Adapter wird nun in den Versionen ST (Vollausstattung) und LT Basic (Grundausstattung) angeboten. Die Grundversion kann



mit diverser Zubehör kombiniert werden und ist damit auch nachträglich auf- und umrüstbar. Am Adapter können die unterschiedlichsten Linsensysteme zum Einsatz kommen, unter anderem stehen Fassungen für Arri, Panavision und diverse Kleinbildoptiken zur Verfügung. Zur Anpassung an unterschiedliche Kameras besitzt der Adapter eine in drei Achsen verstellbare Montagebrücke.

Die LT-Version wird zu Nettopreisen ab etwa 9.500 US-Dollar angeboten, während die ST-Version ab etwa 13.500 US-Dollar zu haben ist.

Die neue Schärfe/Blende-Hinterkamerabedienung Foxi von Bebo ist für die Camcorder DVX100 und HVX200 von Panasonic geeignet. Sie bietet den von Broadcast-Hinterkamerabedienungen gewohnten Komfort. Neben einem





en Friktion aus-
gestatteten,
beschriftbaren
Einstellrad mit
60 mm Durch-
messer, finden
sich auf der
Bedienung
auch Umschal-
ter für Auto/
Man-Betrieb von Fokus und Iris. Die
Verstellung der Iris erfolgt über einen
Schieberegler.



Vocas präsentierte einen Pro-
totypen des neuen Kompendiums
MB-450. Es bietet Platz für bis zu fünf
Filter, davon zwei voll rotierbar. Die
einsetzbare Filtergröße beträgt bis zu
5,65" x 5,65" und passt damit in den
neuen Standard.

Das Kompendium kann auf
Optiken mit bis zu 114 mm Durch-
messer montiert werden. Besondere
Merkmale: Zusätzliche, von außen
schwenkbare Filterhalter und eine
Halterung für eine weitere French
Flag. Wie die kleineren Kompendien
von Vocas besitzt das MB-405 innen-
liegende und von außen verstellbare
Eyebrows. Eine Swing-away-Halte-
rung zum einfachen Zugriff auf das
Objektiv ist angekündigt. Der Preis soll
bei etwa 2.100 US-Dollar liegen. Ge-
plante Verfügbarkeit: IBC2006.

Weit-
erhin wurde
als Nachfol-



Vocas MB-450.

ger des bereits bewährten Modells
MB-300 die Version MB-310 vorge-
stellt.

Eine für den ENG-Kamera-
mann sehr nützliche Einrichtung sind
die in drei Größen von Porta-Brace
lieferbaren rechteckigen Objektivab-
deckungen (LC-35X5, LC-55X56 und
LC-6X8). Neben einem stabilen Sitz
auf der Sonnenblende bieten sie eine
eingebaute neutralweiße Kunststoff-
platte zum Weißabgleich der Kamera.

Taschen, Koffer, Hüllen

Porta-Brace führt ab sofort
auch Hardcases in seinem Pro-
gramm. Die in Zusammenarbeit mit
Amabilia hergestellten Koffer weisen
eine integrierte Spritzwasserdichtung
und ein Entlastungsventil auf. Sie sind
in verschiedenen Größen mit und
ohne Rollen lieferbar und besitzen
die für Porta-Brace typische
Farbgebung. Der Innen-
raum kann durch die
Pick-n-Pluck-
Schaumstoff-
feinlage fle-
xibel gestal-
tet werden.
Kundenspezi-
fische Lösun-
gen sind
ebenfalls möglich.

Neu gestalte-
te Schultergürtel (HB-
A1 und-2) gestatten die Un-
terbringung einer Funkstrecke oder
eines Intercoms direkt im Tragegurt.

Für die Camcorder HVR-A1
und HVX200 sind nun auch Polar
Mittens und Rain Slickers lieferbar.

Eine preisgünstige Alternative
zu sonstigen gepolsterten Cordura-
Taschen bietet Cinebags an. Neben
den neuen Farbkombination

schwarz/grau/hell-
grün und schwarz/
grau/blau für eine
limitierte Serie von Pro-
duction Bags (Net-
topreis rund 65 US-
Dollar) ist eine neue
gepolsterter Laptop-
Tasche und eine
passende Geldbörse
im Programm. Die
Taschen zeichnen
sich insbesondere
durch eine durch-
dachte Anordnung
und eine sorgfältige
Verarbeitung aus.

Leuchten und Lichtzubehör

LED-Leuchten sind derzeit in
Mode, so kommt es nicht von unge-
fähr, dass auch dort etliche Neuer-
scheinungen zu verzeichnen sind.

Zylight geht mit seinem Z50
einen mutigen Weg: die Leuchte ist
mit 39 mehrfarbigen LEDs bestückt.
Mittels zweier Drehknöpfe können
Helligkeit und Farbort der Leuchte
variiert werden.

Die Einstellung auf die Farb-
temperaturen 3200 K und 5600 K ist
möglich. Leider ist dabei der Farbren-
der-Index nicht wirklich überzeugend,
schon auf den ersten Blick zeigen
sich Farbabweichungen gegenüber
der mit natürlichem Tageslicht erhell-
ten Umgebung. Als besonderes
Schmankerl sind mehrere Leuchten
drahtlos miteinander koppelbar. Ver-
stellt man Farbort oder Helligkeit an
einer Leuchte, so folgen die ande-
ren ohne merkliche

Verzöger-
ung.

Der Preis
für einen
einzel-
nen
Lampen-
kopf soll
rund 875 US-
Dollar betra-
gen, komplette
Sets mit Lampen-
kopf,

AC-Adapter, Befes-
tigungsgelenk und 3-Zoll-Zubehö-
radapter bietet der Hersteller zu Netto-
preisen ab 950 US-Dollar an.



Dieser Artikel wurde aus dem Online-Dienst www.film-tv-video.de kopiert. Der Artikel und Ausdrücke davon sind nur für den persönlichen Gebrauch von registrierten Nutzern des Online-Dienstes www.film-tv-video.de bestimmt. Alle Nutzer haben bei der Registrierung den Nutzungsbedingungen von www.film-tv-video.de zugestimmt, die das Kopieren und Weiterverbreiten untersagen. Keine Gewähr für Vollständigkeit und Richtigkeit, keine Haftung für Fehler und Irrtum.

Eine Flächenleuchte auf LED-Basis stellte Litepanels mit der 1x1 vor. Diese Panels sind mit jeweils 575 weißen 5-mm-LEDs bestückt und erzeugen so eine weitgehend schlag-schattenfreie Ausleuchtung.

Die LEDs geben ein auf etwa 5600 K abgestimmtes Licht ab, die Beleuchtungsstärke wird mit 214 Lux / 2,4 m (107 Lux / 3,6 m) angegeben. Die Lichtleistung ist stufenlos einstellbar, ein Remote-Dimmer ist ebenfalls erhältlich. Die Eingangsleistung beträgt 37 W, die Panels können wahlweise mit Gleichspannung von 9 bis 30 V oder über einen AC-Adapter mit Netzspannung von 90 - 260 V betrieben werden.

Mit 34,5 cm Kantenlänge und 4,8 cm Dicke sind die Panels recht kompakt. Über geeignete Montage-schienen können Arrays von 2x2 oder 4x4 Panels kombiniert werden.



Die Panels sind für 5600 K in Flood- oder Spot-Ausführung, für 3200 K jedoch lediglich in einer Flood-Ausführung lieferbar. Der Nettopreis beträgt rund 2.000 US-Dollar pro Panel.

Zur IBC2005 hatte Arri den Tageslichtscheinwerfer Arrimax 18/12 vorgestellt. Passend dazu ist nun der Motorbügel MaxMover lieferbar, mit dem sämtliche Funktionen des Scheinwerfers fernsteuerbar werden. Der MaxMover ist universell für unterschiedliche Scheinwerfer aus dem Arri-Programm einsetzbar, er lässt aber auch auf Fremdfabrikate adaptieren.



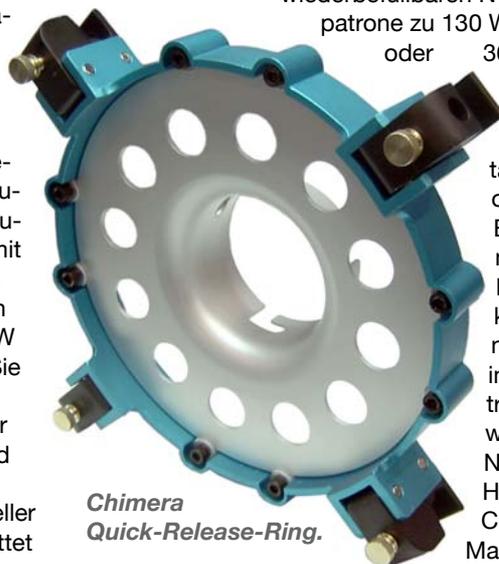
Die Steuerung für Pan, Tilt und Fokus erfolgt über DMX512, die maximale Fahrgeschwindigkeit wird mit 360 Grad/min, die minimale mit 12,6 Grad/min angegeben. Der Fokusantrieb liefert eine maximale Drehzahl von 16 U/min.

Besonders für rasche Ortswechsel an beengten Sets ist der neue drehbare Quick-Release-Ring für Softboxen von Chimera geeignet. Er besitzt vier kippbare Halterungen für die Spannbügel der Softbox. Zum Transport können diese Halterungen ausgerastet werden. Damit lässt sich die Softbox einfach und schnell zusammenlegen und ebenso einfach wieder aufspannen.

Ebenfalls neu ist die achteckige OctaPlus 57 Softbox, welche sich mit wenigen Handgriffen von 1,5 m auf 2,1 m umbauen lässt. Die OctaPlus 5 Softbox kann ebenfalls mit einem Erweiterungs-Kit auf 2,1 m Durchmesser umbauen.

Außerdem sind die gebräuchlichsten Chimera-Softboxen nun auch in preisgünstigeren Kits erhältlich.

Insbesondere für die Produktfotografie eignet sich die Flächenleuchte Ego von Lowel. Sie besteht aus Reflektor und Diffusor in Leichtbauweise und ist mit zwei speziellen Kaltlichtlampen mit jeweils 25 W ausgestattet. Sie besitzen eine Farbtemperatur von 5500 K und einen CRI von >90. Ein spezieller Bouncer gestattet



Chimera Quick-Release-Ring.

eine optimale Lichtführung. Ein Ego-Sweep genannter, faltbarer Hintergrund ist ebenfalls lieferbar. Es sind einzelne Leuchten zu je 125 US-Dollar und ein Zweier-set inklusive Ego-Sweep zu rund 270 US-Dollar erhältlich.



Sonstiges Zubehör

Brennstoffzellen ermöglichen ortsunabhängige Stromversorgung mit langer Laufzeit und Unabhängigkeit von externer Energie. Die Firma Jadoo Power bietet ein mit Wasserstoff betriebenes System als Stromversorgung für Kameras an.

Die verwendete Brennstoffzelle liefert laut Hersteller 100 W Dauer-Ausgangsleistung und kann mit einer wiederbefüllbaren N-Store Brennstoffpatrone zu 130 Wh (1 kg Gewicht)

oder 360 Wh (2,6 kg)

bestückt werden. Es werden zudem Befüllstationen für eine oder mehrere Brennstoffpatronen angeboten. Die Patronen können dank eines Puffersystems im laufenden Betrieb gewechselt werden. Nachdem sich der Harddisk-Recorder CantarX nun im Markt etabliert hat,



erweitert Aaton mit dem Reglermodul CantaRem dessen Funktionsumfang. Dieses Modul besteht im wesentlichen aus acht Schieberegler, die sich mittels CantarX-Software beliebig den internen Input- und Output-Fadern

zuordnen lassen. Zwei CantaRems können kaskadiert werden, um noch mehr Funktionen im direktem Zugriff zu haben. Die Fader werden in Längen von 83 oder 104 mm angeboten. Das Gewicht des CantaRem beträgt 630 g.



Anzeige

SPONSORE DER NAB BERICHTERSTATTUNG

Weitere Produkt-Neuheiten aus verschiedenen Bereichen, sowie einen Trend-Bericht von der NAB2006 finden Sie online und in weiteren Artikeln als Download bei www.film-tv-video.de.